

Ungarn: Bollwerk des alten Europa

von Michael Mannheimer

Quelle: conservo.wordpress.com vom 22.08.2016



Gegen die anti-europäische Vernichtungspolitik der EU

Diejenigen, die heute im Namen ihrer angeblich demokratischen Gesinnung auf Ungarn eindreschen, müssten sich in Wahrheit vor diesem kleinen Land verbeugen.

Was hat sich Ungarn alles sagen lassen müssen wegen seiner strikten Haltung gegenüber der islamischen Invasion (neusprech: „*Flüchtlingskrise*“):

- ❖ Es sei ein Hort der „Despotie“, gar eine „Diktatur“ (Junkers), und der immer unsäglich werdende STERN-Chef-Kolumnist *Hans-Ulrich Jörgen* forderte gar einen sofortigen Rausschmiss Ungarn aus Europa ([Link](#)), und es wurde nicht zuletzt von unseren Linksmedien denunziert, wo immer sie konnten.

Ungarn wurde mit Strafen von mehreren hunderttausend Euro für *jeden* einzelnen nicht aufgenommen Flüchtling bedroht, und doch blieb Ungarn wacker und standhaft.

Damit setzt dieses kleine Land eine ehrenvolle Tradition fort, vor der sich jene Scheindemokraten Europas, die heute auf Ungarn einschlagen, zutiefst verbeugen müssten: Die Ungarn erhoben sich 1956 gegen die sowjetische Diktatur. Hunderte Ungarn wurden erschossen, tausende zu langjährigen Haftstrafen verurteilt. Es waren die Ungarn, die sich dem Warschauer Pakt und dem Moskauer Diktat nie ganz unterwarfen – und es waren ungarische Grenzzöllner, die 1989 deutsche Flüchtlingen nach Österreich ließen: Mit dem Zerschneiden des Stacheldrahtzauns durch eben jene ungarischen Grenzsoldaten zerfiel der Eiserne Vorhang, wurde die deutsche Einheit eingeleitet – und entfiel die größte militärische Bedrohung, der sich die Menschheit je ausgesetzt sah (die, wie man heute weiß, mehrfach nur durch Zufall einer atomaren Total-Vernichtung entrann).

► Die Feinde Ungarns sind deckungsgleich mit den Feinden Europas

Die Ungarnfeinde *Junckers*, *Jörges*, weite Teile der SPD, Grünen und der Linkspartei, ja selbst weite Teile der CDU, fast die gesamte deutsche Linkspresse – müssten sich vor diesem kleinen Land also verbeugen.

Dass sie es nicht tun, zeigt jedem logisch denkenden Mensch, dass wir heute wieder regiert werden von denselben Kräften, die damals auch den Warschauer Pakt steuerten:

- *Merkel und ihre Vasallen sind die Nachfolger der mächtigen SED und des internationalen Sozialismus.*

Deren Seilschaften haben sich, unterstützt durch die Milliarden Mark an gestohlenem DDR-Volksvermögen, die die SED nach der Wende hat mitgehen lassen und deren Verbleib bis heute nicht geklärt ist, und ohne Angst, verfolgt zu werden (dies wurde im von *Schäuble* federführend erstellen Einheitsvertrag ausgeschlossen), durch beste Geheimdienst-Aktionen und verborgene politische Manipulationen in Deutschland wieder an die Macht gebracht:

- ❖ Sie haben ihren alten SED-Journalisten bestbezahlte Stellungen in den Medien verschafft, haben sich per schierer Finanzkraft ganzer westlicher Medienkonzerne ermächtigt, und haben – ihr Meisterwerk – eine der besten von ihnen, eine (ehemalige) SED-Mitarbeiterin namens Angela Merkel, ins zweithöchste politische Amt Deutschlands und damit auch Europas gehievt.
- ❖ Stasi und Merkel haben ihre alte DDR also wieder. Nur um einiges besser, da mit dem gesamten Potential der westdeutschen Wirtschaftskraft ausgestattet.

► Medien verschweigen: Auch Ungarn will raus aus der EU

Ungarn plant derweil den Austritt aus der EU. Und zwar weitaus demokratischer, als die EU sich selbst formierte: Per Volksentscheid nämlich. Sollte die EU diesen Volksentscheid im Vorfeld bekämpfen oder dessen Ergebnis annullieren, würde sich Ungarn, so hohe politische Stimmen in Budapest, sofort aus der EU lösen.

Genau so muss man mit Diktaturen und totalitären Ideologien umgehen: Ob sie EU heißen oder ob es sich um den Islam handelt. Bitte lesen Sie auch den folgenden Artikel aus „[Die Presse.com](http://diepresse.com)“ vom 4.3.16 dazu:

► Orbán sieht Ungarn als „bestgeschützten Staat der EU“

„Der ungarische Premier bekräftigt, dass er in der Flüchtlingskrise lieber alleine handelt als auf eine gemeinsame Lösung zu warten.

Der ungarische Premier Viktor Orbán ließ es sich am Freitag nicht nehmen, sein Motto in der Flüchtlingskrise noch einmal auf den Punkt zu bringen: „Lieber allein handeln, als gemeinsam die Hände in den Schoß legen“, beschrieb er es in einem Interview mit dem staatlichen Sender MR1-Kossuth Radio – gefolgt von einem Eigenlob: Ungarn sei „der bestgeschützte Staat in der ganzen EU, die wiederum tatenlos zusieht“.

Laut Orbán werde es in Ungarn keine „Durchbrüche von Zäunen, keine Migrantenaufstände, keine brennenden Flüchtlingslager und keine Jagd von Banden auf Ungarinnen, auf unsere Ehefrauen und Töchter, geben“. Innenminister Sandor Pinter habe den Auftrag, Anzeichen dafür „im Keim zu ersticken, zu vergelten“: „In dieser Hinsicht machen wir kein Europa aus Ungarn, das bleibt ein sicherer Ort!...“

(Den vollständigen Artikel finden Sie hier: <http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4939212/Orban-sieht-Ungarn-als-bestgeschuetzten-Staat-der-EU>)

**) Michael Mannheimer („MM“) ist ein überparteilicher deutscher Publizist, Journalist und Blogger, der die halbe Welt bereist hat und sich auch lange in islamischen Ländern aufhielt. Seine Artikel und Essays wurden in mehreren (auch ausländischen) Büchern publiziert. Er gilt als ausgewiesener, kritischer Islam-Experte und hält Vorträge im In- und Ausland zu diversen Themen des Islam. Aufgrund seiner klaren und kompromißlosen Analysen über den Islam wird er seitens unserer System-Medien, der islamophilen Parteien und sonstigen (zumeist linken) Gruppierungen publizistisch und juristisch seit Jahren verfolgt. Viele seiner Artikel erscheinen auch bei conservo. MM betreibt ein eigenes Blog: <http://michael-mannheimer.net/>.*